





**Annika Tabea**

# **Linde und Birke**



© 2024 Annika Tabea

Umschlag: Annika Tabea

Druck und Distribution im Auftrag der Autorin:  
tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland

ISBN 978-3-384-02333-9

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist die Autorin verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne ihre Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag der Autorin, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland.

## Inhaltsverzeichnis

Das Vogelnest .....	7
Der Eiswagen.....	11
Heißer Sommer.....	15
Aufmerksamkeit.....	19
Gefühl .....	23
Besuch.....	27
Sternschnuppen.....	32



# Das Vogelnest

„Ja, zu mir!“, rief Birke, „kommt ihr Vögelchen, hier ist ein guter Platz!“

„Warum rufst du denn die Vögel?“, fragte Linde.

Birke reckte ihre Äste ein paar vorbeifliegenden Vögeln zu.

„Linde, hattest du schon mal ein Vogelnest in deiner Krone?“, fragte Birke.

„Ja, schon ein paar Mal. Ich stehe hier schon sehr lange“, sagte Linde.

Birke seufzte „Ich möchte auch so gerne mal eine Vogelfamilie bei mir wohnen haben, ihnen zusehen und sie singen hören!“

Linde betrachtete Birkes Äste. „Nun - nicht gerade ein guter Brutplatz für Vögel, es wird schwer sein dort ein Nest zu bauen.“

„Oh, ich will es aber so gerne haben!“

„Nicht immer ist das, was man will auch gut für einen“, sagte Linde. „Manchmal ist etwas anderes besser.“

„Woher soll ich wissen, was gut für mich ist?“

„Wenn es sich schön und wirklich gut anfühlt innen drin; dann ist es richtig“, sagte Linde.

„Ein Vogelnest fühlt sich wirklich richtig dolle gut an“, sagte Birke.

„Dann wird es schon richtig sein und du musst warten, dass es kommt“, sagte Linde.

Doch die Zeit verging und kein Vogelpärchen kam. Birke war noch immer allein.

„Jetzt kommt kein Vogelnest mehr“, seufzte Birke.

„Warte noch ein Weilchen, es ist noch nicht zu spät“, sagte Linde.

„Oh, bitte eine Vogelfamilie für mich!“, rief Birke in den Himmel.

Dann, an einem sonnigen Tag, meinte Birke: „Ich glaube zu mir kommen keine Vögel mehr. Mein Geäst ist wohl einfach nicht geeignet.“

Linde rauschte ermutigend: „Es gibt bestimmt Vögel, die deine Äste genau richtig finden.“

„Ich weiß nicht -“, zweifelte Birke.



Doch erst einmal waren beide abgelenkt. Menschen kamen zu ihnen. Mit Leitern und Kisten kamen sie. Hier und dort schnitten sie ein paar Zweige und Äste. Dann stellte jemand auch eine Leiter an Birke.

„Oh, was wird bei mir gemacht?“, flüsterte Birke.

„Ich weiß nicht, ich sehe noch nichts“, antwortete Linde ebenso leise.

Als die Menschen fertig waren und ihre Leitern zusammenräumten, freute sich Birke: „Oh, oh, oh, jaaaaa ...“

„Was ist denn?“, fragte Linde.

„Siehst du denn nicht, Linde?“

„Wo?“

„Na oben, an meiner Astgabel“, sagte Birke.

„Ein Holzkasten“, sagte Linde.

„Ja, das ist ein Vogelkasten!“, jubelte Birke. „Jetzt können auch bei mir Vögelchen wohnen!“

Erfreut betrachtete sie die ersten Vögel, die den Nistkasten in Augenschein nahmen.

Nicht lange danach hatte ein Vogelpärchen den Kasten bezogen.

„Siehst du Birke, es war doch richtig für dich“, sagte Linde.

„Ja und bald gibt es Vogeleiern, dann Vogelkinder denen ich zusehen kann .... Ich freue mich so, danke!“, rief Birke zum Himmel und bekam einen Sonnenstrahl als Antwort.